¹Now as touching things offered unto idols, we know that we all have knowledge. Knowledge puffeth up, but charity edifieth.²And if any man think that he knoweth any thing, he knoweth nothing yet as he ought to know.³But if any man love God, the same is known of him.⁴As concerning therefore the eating of those things that are offered in sacrifice unto idols, we know that an idol is nothing in the world, and that there is none other God but one.⁵For though there be that are called gods, whether in heaven or in earth, (as there be gods many, and lords many,)⁶But to us there is but one God, the Father, of whom are all things, and we in him; and one Lord Jesus Christ, by whom are all things, and we by him.⁷Howbeit there is not in every man that knowledge: for some with conscience of the idol unto this hour eat it as a thing offered unto an idol; and their conscience being weak is defiled.⁸But meat commendeth us not to God: for neither, if we eat, are we the better; neither, if we eat not, are we the worse.⁹But take heed lest by any means this liberty of yours become a stumblingblock to them that are weak.¹⁰For if any man see thee which hast knowledge sit at meat in the idol's temple, shall not the conscience of him which is weak be emboldened to eat those things which are offered to idols;¹¹And through thy knowledge shall the weak brother perish, for whom Christ died?¹²But when ye sin so against the brethren, and wound their weak conscience, ye sin against Christ.¹³Wherefore, if meat make my brother to offend, I will eat no flesh while

Götzenfleisch

¹Was aber das Götzenopfer angeht, so wissen wir, dass wir alle die Erkenntnis haben. Das Wissen bläht auf, die Liebe aber baut auf.²Wenn aber jemand der Meinung ist, er habe etwas erkannt, der hat noch nicht erkannt, wie man eigentlich erkennen soll.³Wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm erkannt.⁴Was nun das Essen von Götzenopferfleisch angeht, so wissen wir, dass es keinen Götzen gibt in der Welt und keinen Gott als den einen.⁵Und obwohl es solche gibt, die Götter genannt werden, es sei im Himmel oder auf Erden, wie es ja viele Götter und Herren gibt,⁶so haben wir doch nur einen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm; und einen HERRN, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.⁷Aber nicht jeder hat die Erkenntnis. Denn einige, die noch ein Verhältnis zu den Götzen haben, essen's als Götzenopfer; dadurch wird ihr Gewissen, weil es so schwach ist, befleckt.⁸Aber Speise bringt uns nicht näher zu Gott: essen wir, so werden wir darum nicht besser sein; essen wir nicht, so werden wir darum nicht geringer sein.⁹Seht aber zu, dass diese eure Freiheit für die Schwachen nicht zum Ärgernis wird!¹⁰Denn wenn jemand dich, der du die Erkenntnis hast, im Götzentempel zu Tisch sitzen sieht, wird dann nicht sein Gewissen, da er doch schwach ist, ermutigt, das Götzenopfer zu essen?¹¹Und so wird durch deine Erkenntnis der schwache Bruder umkommen, um dessen willen doch Christus gestorben ist.¹²Wenn ihr aber so

1 Corinthians 8

the world standeth, lest I make my brother
to offend.

sündigt an den Brüdern, und verletzt ihr
schwaches Gewissen, so sündigt ihr an
Christus.¹³ Darum, wenn die Speise meinen
Bruder ein Ärgernis ist, will ich nie mehr
Fleisch essen, damit ich meinem Bruder
nicht zum Ärgernis werde.